

Krisensicher heizen mit der Sonne

Tag des Sonnenhauses FASA AG informiert am Sonntag über kostengünstige Alternativen

Wie sieht ein Haus aus, in dem solare Wärme den Ton angibt? Kann die Energiewende ganz konkret in den eigenen vier Wänden stattfinden? Antworten auf diese Fragen gibt die Baufirma FASA AG aus Chemnitz im Rahmen des „bundesweiten Tag des Sonnenhauses“, einer Aktion des Sonnenhaus Instituts. Am Sonntag informieren die Energie-Experten von 10 bis 17 Uhr auf dem Solar Areal „Rittergut Rabenstein“, Trützschlersstraße 8, wie sich jeder Einzelne durch den direkten Einsatz von

Sonnenwärme kostengünstig und krisensicher mit Heiz-Energie versorgen und damit aus der Kostenspirale der Energiepreissteigerungen aussteigen kann.

An diesem Aktionstag zeigt die FASA AG, Mitglied des Sonnenhaus Instituts, Flagge für solarthermisches Heizen. Das Heizen mit der Sonne bietet all jenen eine kostengünstige Lösung, die aufgrund des Preisanstiegs für Öl und Gas auf eine der teuersten Heizperioden zurückschauen. Nachdem rund 87 Prozent des gesamten Energie-

bedarfs eines Haushaltes auf Heizung und Warmwasserbereitung entfallen, rücken alternative Heizkonzepte in den Mittelpunkt des Interesses. Denn thermische Solaranlagen decken den Jahreswärmebedarf eines Hauses weitestgehend direkt aus der Sonne und das preisgünstig, wartungsarm und schon seit Jahren bewährt.

Dreh- und Angelpunkt dieser Technologie ist ein Wärmespeicher, der die Sonnenenergie über einen längeren Zeitraum vor Ort einlagert. Dort kann sie

an sonnenärmeren Tagen ganz nach individuellem Bedarf jederzeit abgerufen werden. Eine solarthermische Heizanlage kombiniert diese Speichertechnologie mit einer entsprechend dimensionierten Kollektorfläche als Hauptenergiequelle.

Reicht die Kraft der Sonne in den kältesten und sonnenärmsten Monaten nicht aus, wird sie durch einen Holzofen ergänzt. So sorgen ausschließlich regenerative Energien für behaglichen Wohnkomfort.

Eine große Auswahl von Ar-

chitektur-Varianten individueller Solarthermiehäuser kann beispielsweise im ersten leibendigen Solarpark Ostdeutschlands, dem Chemnitzer Solar Areal „Rittergut Rabenstein“, besichtigt werden. Dort steht auch das Musterhaus ENERGETIKhaus100 autark. Durch die Kombination aus Sonnenwärme (Solarthermie) und Sonnenstrom (Photovoltaik) erwirtschaftet es nicht nur ganzjährigen Bedarf an Heizung und Warmwasser über die Energie der Sonne. **bl**

Blick, 19.03.2014